

Fracht: Alle Wege führen über FRA

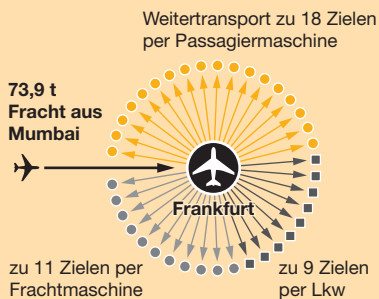
Logistik ist in Hessen Trumpf. Die Unternehmen bieten landesweit 155 000 sozial-versicherte Arbeitsplätze, was einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 7,3 Prozent entspricht. Zum Vergleich: Auf das Kredit- und Versicherungsgewerbe entfallen 6,4 Prozent. Hessen ist also eine Logistikmetropole und erst in zweiter Linie eine Bankenmetropole. Eines ist gewiss: Ohne FRA und Lufthansa Cargo wäre der Erfolg der hessischen Logistiker undenkbar.

Drehkreuz für weltweite Frachtströme

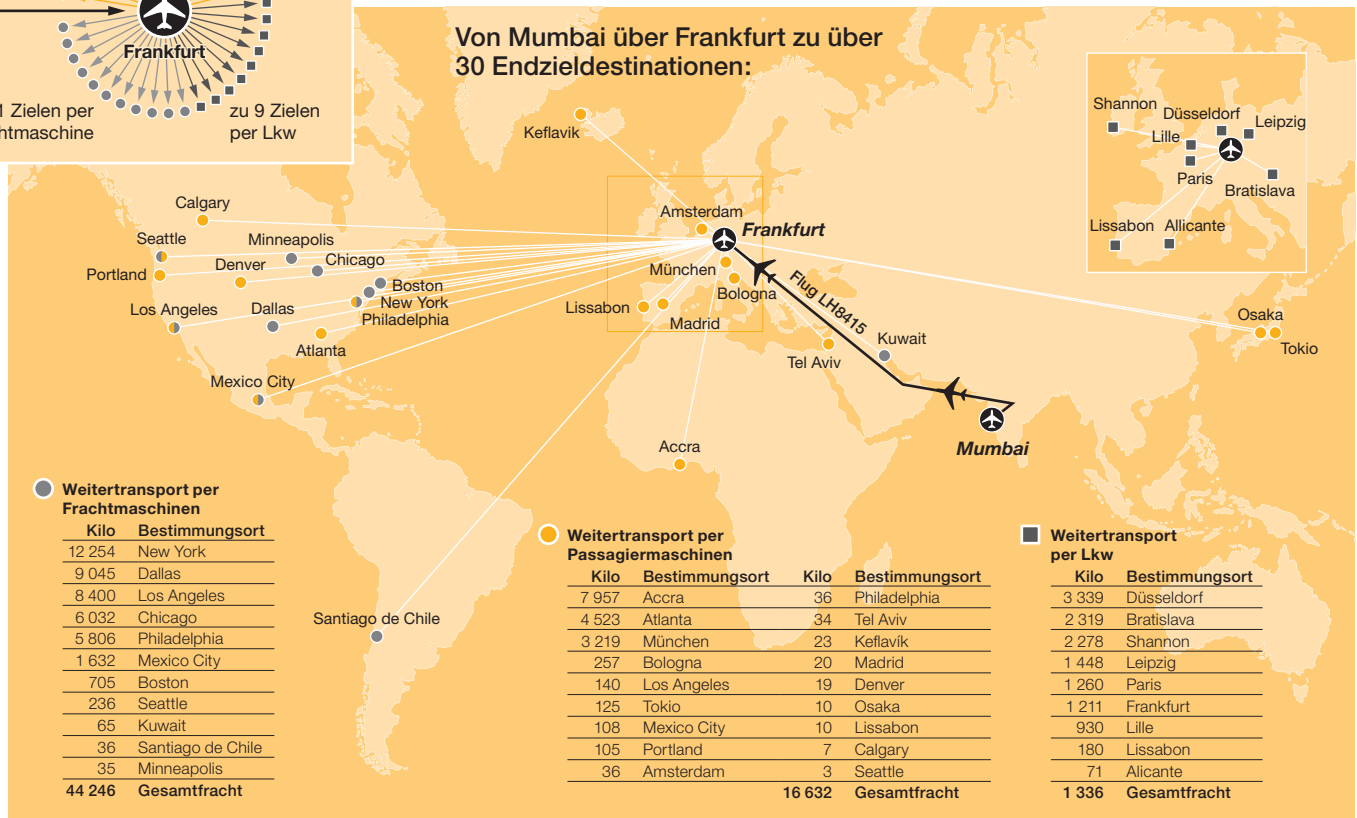
Lufthansa Cargo ist eine der größten Frachtairlines der Welt. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dafür ist die enge Vernetzung und optimale Taktung zwischen Fracht- und Passagiermaschinen am Hauptdrehkreuz Frankfurt. Rund 50 Prozent der Fracht wird in den Bäuchen der Lufthansa Passagiermaschinen geflogen. Der Frankfurter Flughafen hat heute einen Gesamtfrachtumschlag von 2,1 Millionen Tonnen pro Jahr, Lufthansa Cargo ist daran mit etwa 60 Prozent beteiligt.

Umschlagplatz FRA – ein Beispiel

Am 20. Oktober 2009 transportierte LH8415, ein MD-11-Frachter der Lufthansa Cargo, über 73 Tonnen Fracht von Mumbai nach Frankfurt. Anschließend wurde diese Fracht zu 35 verschiedenen Zielen weitertransportiert. Davon wurden 18 Ziele per Umladung in Lufthansa Passagiermaschinen erreicht.



Von Mumbai über Frankfurt zu über 30 Endzieldestinationen:



Flughäfen benötigen international wettbewerbsfähige Betriebszeiten. Nachdem die letzte SPD/CDU/CSU-Bundesregierung diese bereits in ihrem Flughafenkonzept festschrieb, steht dieser Passus nun auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung. Gerade für das Logistikdrehkreuz FRA ist eine praktikable Nachtflugregelung unabdingbar.

Einmaliges Bekenntnis zum Standort

Lufthansa Cargo setzt auch weiterhin auf FRA. Seit April 2008 betreibt die Airline in Frankfurt exklusiv die weltweit modernste Flughafenentwerfung. Zudem will Lufthansa Cargo in der CargoCity Nord lieber heute als morgen einen hohen Millionenbetrag investieren. Aber dazu braucht es Planungssicherheit und international wettbewerbsfähige Betriebszeiten.